

# Schwindende Lesekompetenz und Wohneigentum

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 29. Januar 2018 19:49

[Zitat von fossi74](#)

ist allerdings Stationsleitung mit etlichen Zusatzqualifikationen und diversen Schicht-, Nacht- und Feiertagszuschlägen. Wenn ich das mal 12 nehme, komme ich auf 90.000, keine Ahnung, wieviel das Brutto sein müsste (sag doch mal was zur Steuerlast in der Schweiz). Aber wenn ich dann noch einrechne, dass Du ja nur 80% arbeitest und dass Pflegeberufe nur in D so mies bezahlt sind, erscheint mir der Betrag gar so unrealistisch nicht.

OK, dann haben wir es schon mal nicht mit \*einem\* Pfleger zu tun, sondern mit einem \*speziellen\* Pfleger. Ich würde mich aber fast drauf wetten trauen, dass die 7500 CHF nur so semi-brutto sind, Du musst ja berücksichtigen, dass die Steuer nicht direkt vom Lohn abgeht, sondern einmal jährlich per Rechnung bezahlt wird. Vermutlich sind es also 7500 CHF netto bezogen auf Sozialabgaben aber noch vor Steuer. 124602.40 CHF Jahresbrutto beziehen sich bei mir auf 100 % Pensum (im Moment ist das so) und 13 Monatsgehälter. Wobei ... halt, Du sagst ja, er wohnt auf der deutschen Seite, also müsste er ja quellensteuerpflichtig sein. Sagen wir so ... ein guter Freund ist gelernter Elektroinstallateur kurz vor der Rente, der schafft es auf etwa 130000 CHF Jahresbrutto. Da erstaunt mich das angebliche Gehalt des speziellen Pflegers doch immer noch ziemlich. Keine Ahnung, was man im Thurgau an Steuern bezahlt. Ich kann's Dir nicht mal für Basel-Stadt so genau sagen. Seit ich nicht mehr quellensteuerpflichtig bin, habe ich da etwas den Überblick verloren. Ich zahle halt irgendeinen Betrag x und der ist nicht wahnsinnig gross, vielleicht 18 % oder so?